

Neue Heimat Tirol übergibt erste garantiert wohngesunde Wohnanlage Österreichs in Kundl

KUNDL (16.11.2012). Mit dem zweiten Bauabschnitt der Wohnanlage in Kundl/Tirol stellt die Neue Heimat Tirol (NHT) die gelungene Umsetzung hoher gesundheitlicher Ansprüche im öffentlich geförderten Wohnungsbau vor. Entstanden sind 23 ansprechende Mietkaufwohnungen um insgesamt 4,2 Mio. Euro, die nachweislich über eine gesunde Innenraumluft verfügen und sehr sparsam mit Energie umgehen.

Energieeffizient Bauen heißt heute nahezu luftdicht Bauen, um die teure Wärmeenergie im Haus zu halten und Bauschäden zu vermeiden. Der Nachteil: Eventuelle Schadstoffemissionen aus Bauprodukten und anderen Quellen bleiben heutzutage viel stärker im Innenraum, als das früher der Fall war. Die Gefahr steigt also, dass neue oder frisch sanierte Gebäude schädlich für die Gesundheit sind. Dies erkannte auch die NHT, weshalb sie das Sentinel Haus Institut mit der Baubegleitung beauftragte. Denn das von dem Unternehmen aus Freiburg im Breisgau entwickelte Baukonzept stellt sicher, dass für die Innenräume eines Gebäudes relevante Produkte schadstoffarm sind und auch so verarbeitet werden.

„Wir wollten den Beweis antreten, dass geprüft wohngesundes Bauen auch unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus möglich ist. Das ist uns gelungen“, sagte Direktor DI (FH) Alois Leiter, technischer Geschäftsführer der Neuen Heimat Tirol. Um eine wohngesunde Qualität nach anerkannten, wissenschaftlichen Kriterien sicherzustellen, hatten die Experten des Sentinel Haus Instituts in Zusammenarbeit mit den Architekten alle innenraumrelevanten Baustoffe auf Emissionen überprüft.

„Zum Einsatz kamen nur Produkte, deren Schadstoffarmut mit qualifizierten Prüfprotokollen nachgewiesen wurde“, schildert Holger Stark, Leiter des Sentinel-Landesbüros Österreich. In mehreren Schulungen wurden die Planer aber auch alle beteiligten Handwerker im emissionsarmen Bauen und Verarbeiten unterrichtet. Nicht zuletzt prüfte ein Sachverständiger mehrfach die Qualität der Innenraumluft. Die sorgsame Vorgehensweise hat sich Stark zufolge gelohnt: Wo es in normalen Neubauten häufig „neu“, sprich nach potenziellen Schadstoffen riecht, überraschen die 23 Wohnungen von Beginn an durch einen angenehmen, neutralen Geruch.

Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner erhalten zudem einen eigens erstellten Ratgeber, wie sie ihre vier Wände auch in Zukunft gesund halten können. „Da stehen vom Lüften über die Verwendung von Reinigungsmitteln bis hin zur Auswahl schadstoffarmer Möbel und Produkte für den persönlichen Bedarf viele gute und praktische Tipps drin“, freute sich Leiter über den neuen Service seines Unternehmens.

Helle Räume, niedrige Heizkosten

Die neuen Mieterinnen und Mieter im Achenfeldweg in Kundl dürfen sich aber nicht nur über einen geprüft wohngesunden Lebensraum freuen, sie profitieren auch von der hellen, architektonisch hochwertigen Planung. Die von der Architekturwerkstatt din a4 der Innsbrucker Architekten DI Markus Prackwieser und DI Conrad Messner geplanten Baukörper überzeugen durch die Maximierung der Wohnqualität, die sich in flexiblen und

großzügigen Wohnbereichen ausdrückt. Jede Wohnung besitzt süd- bzw. westseitig eine große Balkon- bzw. Terrassenfläche, die durch Schiebeelemente, die als Sicht- und Sonnenschutz dienen, geschützt werden können. Durch klare und einfache Strukturen und Grundrisse konnten Aufwand und Kosten zugunsten der Gestaltung minimiert werden.

Profitieren werden die künftigen BewohnerInnen auch von niedrigen Heizkosten. Eine überdurchschnittlich gute Wärmedämmung, eine Lüftungsanlage sowie eine zentrale Heizungsanlage mit Anschluss an das Fernwärmenetz der Gemeinde Kundl sorgen für niedrige Nebenkosten und Umweltschonung. Dazu trägt auch eine thermische Solaranlage bei, deren Ertrag circa 40 Prozent des Warmwasserbedarfs deckt. Dies schlägt sich in einer Wohnungsmiete von rund € 7,10 je qm und Monat inkl. Heizung und Tiefgarage nieder. Auch die „Kunst am Bau“ kommt nicht zu kurz, ziert doch die „Life Line“ von Dr. Peter Raneburger die Anlage.

Weitere Informationen:

Neue Heimat Tirol
Dir. DI(FH) Alois Leiter
+43 512-561900
alois.leiter@nht.co.at
www.nht.at

Sentinel Haus Institut Gesund Bauen
Holger Stark, Leiter Landesbüro Österreich
+43 676 9627824
stark@sentinel-haus.eu
www.sentinel-haus.eu